

Worte im Advent 24 Mini-Geschichten

Autor*innen: Noémie Hieber, Aylina Lin, Paula Spirig, Enyu Lin, Luzia Spirig, Gavin Lin und Linus Hieber. Schreibtrainerin: Gina Bucher. Eine Kooperation der Johanneskirche und des Jungen Literaturlabors JULL. LED powered by Urs Hofer/Rokfor

1. Dezember, Noémie: niederfallen, Stern, Stille

Heute in dieser Nacht fällt ein Stern nieder. Das mag zwar ungewöhnlich klingen. Aber jedes Jahr zu dieser Zeit schneit einer herunter und bleibt dort liegen in der Stille. Bis ein Mensch, der es nötig hat, einen zu finden, ihn aufhebt und dadurch sein Leben ein wenig verbessert. * * *

2. Dezember, Luzia: Gold, Mutter, Stille

Es ist die Zeit, in der überall Lichter sind. Kleine Flammen wie Tropfen von Gold auf den Adventskränzen, aber auch farbige, blinkende Lichter am Nachbarshaus. Es ist die Zeit, in der die Stadt unter dem Schnee schläft und nur die Mütter und Väter nicht ruhen. Die Zeit, in der überall Stille herrscht. Stille, die Frieden bringt. * * *

3. Dezember, Enyu: fleissig, Welt, Traum

Ein Junge träumte, dass die ganze Welt sehr fleissig sei und den Abfall aufräumte. Das fand er gut. Er wachte auf und sah aus dem Fenster. Doch die Welt war nicht so, wie er geträumt hatte. Das fand er traurig. Er rannte auf die Strasse und räumte selbst auf. Andere Menschen sahen ihn und machten auch mit. Nach einer Stunde war die Strasse sauber. * * *

4. Dezember, Luzia: Forschen, Schreck, Schlaf

Bei uns im Schlaflabor ist einiges los. Nach langem Forschen wissen wir endlich, warum Träume vor allem im Advent aufblühen. Je näher Weihnachten kommt, desto mehr Leute kriegen einen Schreck. Der Advent ist die schnellste Zeit. Dann ist es sehr erleichternd, wenn man wenigstens im Schlaf keine Geschenke kaufen muss. * * *

5. Dezember, Linus: Gold, neugeboren, niederfallen

Kommt das erste Neugeborene frisch auf die Welt, ist es wie ein Schatz und wird behandelt wie Gold. Doch eines Tages fällt die Zukunft nieder und zeigt an, wie jetzt sein kleiner Bruder wie Gold behandelt wird und er an erster Stelle nur noch Silber ist. * * *

6. Dezember, Paula: heimlich, niederfallen, Aufregung

Vor lauter Aufregung ist sie ganz hibbelig. Heimlich schnappt sie sich den berühmten Bart und lässt ihre Hygienemaske niederfallen. Ihren Mann kann sie wohl für einen Tag vertreten. Wenn dieser ausgerechnet jetzt in Quarantäne ist. ***

7. Dezember, Linus: Stadt, verlobt, Engel

Weit weg von der Erde, in einer ganz anderen Galaxie gibt es eine Stadt, in der die Engel wohnen. Bei ihnen ist alles ganz anders. Nur eine Sache ist gleich. Die Engel verlieben sich, verloben sich, heiraten und furzen 7x am Tag. ***

8. Dezember, Noémie: fleissig, heimlich, verlobt

In der Adventszeit sind wir sehr fleissig: Wir backen, wir kaufen Geschenke ein und wir gehen zum Weihnachtsmarkt. Aber wisst ihr, wer fleissiger ist? Der Tannenbaum der Liebe, der heimlich mit seiner Magie verlobend wirkt. ***

9. Dezember, Gavin: Befehl, Welt, Aufregung

In der Welt einer Galaxie sind Menschen in Aufregung. Ihr Boss schickt ihnen Befehle über ein Kabel im Gehirn. Bis eines Tages ein Superheld kommt und den Boss wegkickt. Dann ist er tot und alle Menschen sind frei. ***

10. Luzia: Kindlein, Traum, Morgenland

Wenn ein Kindlein einmal im Traum ankommt, dann ist es schnell weit weg. An einem anderen Ort, fern von der Welt, die es so gut kennt. Manchmal ist es dort friedlicher, manchmal bedrückender. Doch egal wie gern es bleiben würde oder nicht, zuletzt landet es immer wieder zurück im Morgenland. ***

11. Dezember, Ayлина: Hab's gefunden!, keineswegs, verlobt

Ein Mädchen verliebte sich in einen Jungen. Doch er war mit einem anderen Mädchen verlobt. Das Mädchen war ganz traurig und keineswegs einverstanden. Es verfolgte den Jungen die ganze Zeit. Bis sie einen anderen Jungen fand. Dann folgte sie dem ersten nie wieder. ***

12. Dezember, Linus: Stille, Traum, Schätze

Wenn du träumst, dann ist dein Körper ganz still. Schätze diese Zeit, denn sie haltet nicht für immer und sie ist nicht selbstverständlich. ***

13. Dezember, Paula: Schreck, Stadt, Engel

Gestern fuhr ich in die Stadt. Plötzlich bremste der Bus und hupte. Einer alten Frau fiel vor Schreck ihre Tasche runter und der Inhalt verteilte sich am Boden. Ein leicht

angetrunkenen 50jährigen Mann im Engelskostüm brach in lautes Gelächter aus und rutschte auf ihrem Brillenetui aus. * * *

14. Dezember, Enyu: Schätze, Gold, Morgenland

Es war einmal ein Piratenschiff. Sie bereiteten einen Angriff auf eine Insel vor. Die Insel hiess Morgenland und hatte Schätze voller Gold. Die Piraten griffen an. Doch die Inselbewohner schenkten ihnen die Schätze ohne Kampf. * * *

15. Dezember, Linus: Aufregung, Schreck, Stern

Wir nennen sie Meteoriten, die auf unseren Planeten fallen. Doch in Wahrheit sind es Sterne. Sie sind von ihrer Flugbahn abgekommen, weil sie vor Schreck der strahlenden Sonne auswichen. Wir Menschen geraten dann in Aufregung und bekommen Angst. * * *

16. Dezember, Gavin: Engel, Morgenland, das Kleinste

Es war einmal ein Engel, er wohnte im Morgenland. Er war der Kleinste aber klug. Er hatte vielen Menschen geholfen, trotzdem blieben seine Gegner böse. * * *

17. Dezember, Ayлина: forschen, das Kleinste, Schlaf

Ein Mann forschte den ganzen Tag und die ganze Nacht. Dann schlief er ein. Am nächsten Morgen fand er etwas. Es ist nicht gross und nicht klein. * * *

18. Dezember, Paula: Hab's gefunden!, forschen, das Kleinste

Hab's gefunden! Endlich, nach ewigem Forschen. Das kleinste Glück der Welt. * * *

19. Dezember, Gavin: Kindlein, Stern, Schlaf

Ein alter Stern fliegt zur Erde. Ein Kindlein schläft ganz tief. Aber das Bett wackelt und das Kind steht auf. Es weinte fest, weil es sterben muss. * * *

20. Dezember, Noémie: fleissig, verlobt, heimlich

Habt ihr gewusst, dass das fleissige Rentier Rudolf heimlich verlobt ist? Kürzlich traf Rudolf den Osterhasen. Er fragte sich, wer diese ungewöhnliche Kreatur ist. Aber trotz dieser ersten Verwirrung war es Liebe auf den ersten Blick. * * *

21. Dezember, Paula: Befehl, keineswegs, Schätze

Komm!, das klingt schon fast wie ein Befehl. Die Ungeduld ist ihr deutlich anzuhören. Sie zögert keineswegs mich am Ärmel meines Wollpullovers in den Keller zu ziehen. Sie öffnet eine weisse Truhe und wir sehen Schätze von früher: Alte Stirnbänder in knalligen Farben. * * *

22. Dezember, alle: forschen, Gold, Aufregung

Sie erforscht die Aufregung des Weihnachtsmannes. Und findet heraus, dass der Grund dafür sein alter, verfaulter Goldzahn ist. * * *

23. Dezember, Luzia: neugeboren, heimlich, fleissig

Wir feiern am 23. Dezember. Denn da legte die berühmte, neugeborene Weihnachtswichtelin Susej das beste Geschenk aller Wichtelgeschenke auf die Erde. Wir fleissigen Wichtel sind ja gut darin, heimlich zu arbeiten. Aber wie Susej es schaffte, mit einer Rolle Klopapier die Vorräte einer WG aufzufüllen, davon können alle anderen Wichtel nur träumen. * * *

24. Dezember, alle: Heimlich, Mutter, keineswegs

Wir wissen alle, dass am Weihnachtsmorgen die Kinder keineswegs ausschlafen. Die Mutter und der Vater aber verschlafen. Die Kinder schleichen ins Wohnzimmer, um die Geschenke auszupacken. Nur, um sie dann sofort wieder heimlich einzupacken. * * *